



VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Albrechtstraße 10 c, 10117 Berlin
 Herrn Bundeskanzler
 Olaf Scholz
 Willy-Brandt-Straße 1
 10557 Berlin

Berlin, 12. November 2024

Offener Brief: Änderung des Tierschutzgesetzes jetzt beschließen!

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

wir wenden uns heute als breites Bündnis aus Tier-, Arten- und Umweltschutzorganisationen an Sie.

Seit vielen Monaten haben wir uns intensiv dafür eingesetzt, dass die im Koalitionsvertrag von SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossene Novelle des Tierschutzgesetzes vorangetrieben wird. In den letzten Wochen wurde der Gesetzentwurf auf Ebene der Berichterstatter:innen beraten. Wir haben positive Signale aus den Verhandlungen erhalten, dass auch noch wichtige Änderungen für mehr Tierschutz erreicht werden könnten. Das Gesetz sollte noch im Dezember beschlossen werden und stand somit kurz vor dem Abschluss. Dies auch dank des herausragenden Verhandlungsgeschicks der SPD-Tierschutzbeauftragten Anke Hennig!

Das Gesetz wäre seit zehn Jahren die erste umfassendere Novellierung des Tierschutzgesetzes. Ein äußerst wichtiges Vorhaben, das von zahlreichen Organisationen und Verbänden sehr begrüßt wird. Auch in der Gesellschaft ist Tierschutz ein wichtiges Thema. Dies unterstreichen Umfragen immer wieder. Die letzte „Eurobarometer“-Umfrage der Europäischen Kommission machte dies besonders deutlich: Bei der Haltung von Tieren in der Landwirtschaft fordern 90 Prozent der Deutschen mehr Tierwohl. 92 Prozent sprechen sich gegen Verstümmelungen wie Schwanzkupieren bei den Tieren aus und 94 Prozent wünschen sich, dass Tiere mehr Bewegungsfreiheit in den Ställen haben. Doch auch bei Wildtieren im Zirkus, exotischen Heimtieren, dem

illegalen Welpenhandel oder grausamen Tierversuchen sind die tierschutzrelevanten Probleme allgegenwärtig und werden von der Gesellschaft nicht länger hingenommen.

Besonders hervorheben möchten wir, dass mit dem Entwurf auch das wichtige Amt einer oder eines unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz im Gesetz verankert werden sollte. Eine große und notwendige Errungenschaft für den Tierschutz in Deutschland und das bislang einzig umgesetzte Tierschutz-Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag von 2021.

Die Revision des Tierschutzgesetzes bietet über 20 Jahre nach Einführung des Staatsziels Tierschutz ins Grundgesetz die wichtige Chance, dem darin festgelegten Anspruch, „Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung“ zu schützen, endlich zu entsprechen.

Wir appellieren an Sie: Das Tierschutzgesetz muss dringend mit in die Verhandlungen über laufende Gesetzgebungsverfahren aufgenommen und noch in dieser Legislatur abgeschlossen werden. Wir sind überzeugt, dass die Verabschiedung des Gesetzes das Vertrauen der Bevölkerung in die Politik stärken wird. Besonders in unsicheren Zeiten ist es wichtig, den Forderungen einer überwältigenden Mehrheit der Bürger:innen in Deutschland gerecht zu werden

Wir stehen für ein Gespräch hierzu jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der unterzeichnenden Organisationen



Rüdiger Jürgensen
Director Policy and Advocacy Germany/
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Unterzeichnende Organisationen

Mahi Klosterhalfen, Präsident, Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt

Erik Peeters, Geschäftsführer, Animal Advocacy and Protection

Vanessa Raith, Director, Animal Equality Germany e. V.

Karsten Plücker, Vorsitzender, Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V.

Sandra Barfels, Geschäftsführerin, Bundesverband Tierschutz e. V.

Dr. Barbara Felde, stv. Vorsitzende, Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V.

Florian Schöne, Geschäftsführer, Deutscher Naturschutzring e. V.

Frank Meuser, Politischer Geschäftsführer, Deutscher Tierschutzbund e. V.

Heike Henderson-Altenstein, Vorstandsmitglied, Future for Elephants e. V.

Sylvie Kremerskothen Gleason, Landesdirektorin Deutschland, Humane Society International/Europe

Robert Kless, Regionalvertreter Deutschland und Europa, IFAW

Christina Ledermann, Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e. V.

Harald Ullmann, 2. Vorsitzender, PETA Deutschland e. V.

Dr. Ricarda Dill, 1. Vorsitzende, PROVIEH e. V.

Andrea Höppner, 1. Vorsitzende, Pro Wildlife e. V.

Johannes Weber, 1. Vorsitzender, Stadtbienen e. V.

Dr. med. vet. Claudia Preuß-Uberschär, 1. Vorsitzende, Tierärzte für verantwortbare Landwirtschaft e. V.

Dr. med. vet. Claudia Preuß-Uberschär, Sprecherin, Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln

Katharina Kohn, Geschäftsführerin, Welttierschutzgesellschaft e. V.